



# Grüne Liste Trebur

Dr. Sonja Mars, Feldbergstr. 19, 65468 Trebur, Fraktionsvorsitzende

Trebur, 14.01.2020

## Klausurtagung ergibt dezidierte Richtung: Klimanotstand

Bei der Ende 2019 stattgefundenen Klausurtagung hat die Grüne Liste Trebur (GLT) beschlossen, im Jahr 2020 den Fokus auf die Themen Umwelt und Klima zu setzen. „Wir kommen damit zurück zum Kern grüner Politik“, beschreibt Fraktionsvorsitzende Sonja Mars den eingeschlagenen Weg.

Die Fraktion hat aktuell einen Antrag eingereicht, um auch in Trebur den Klimanotstand auszurufen. Die Intention ist, dass alle Beschlüsse zunächst auf ihre möglichen Auswirkungen auf das Klima untersucht werden. Dabei sollte dann möglichst die Alternative gewählt werden, die Auswirkungen minimiert oder idealerweise dem vom Menschen verursachten Klimawandel entgegenwirkt.

„Wir möchten das Bewusstsein für unsere Verpflichtung den nächsten Generationen, einer funktionierenden Natur und dem Planeten insgesamt stärken“, erläutert Harald Frick die erhofften Auswirkungen auf Politik und Menschen.

Der Klimawandel, so ist sich die Wissenschaft einig, ist vom Menschen gemacht und gefährdet die Bewohnbarkeit der Erde. Ein genauso komplizierter wie empfindlicher Kreislauf wird durch die Eingriffe des Menschen immer mehr aus der Bahn geworfen. Dabei besteht die Gefahr, dass sehr bald ein Stadium erreicht ist, das nicht mehr reversibel ist und zu dauerhaften Schäden führt. „Ein derartiges Szenario müssen wir unbedingt verhindern“, kommentiert Andreas Mars, „und natürlich kommt das nicht zum Nulltarif, das sollte allen klar sein“.

Auch in Trebur sind weiterhin Themen präsent, welche negative Auswirkungen auf das Klima haben. Beispielsweise ein mögliches Neubaugebiet nördlich der Kantstraße/Vorderen Oderstraße und die damit einhergehende Flächenversiegelung. Weiter sind die gemeindlichen Liegenschaften teilweise in schlechtem Zustand, insbesondere was den Primärenergiebedarf betrifft.

Die GLT hat daher einige Handlungsfelder ausgemacht, zu denen es im Laufe des Jahres Anträge seitens der Fraktion geben wird. Die GLT wird einen Antrag einbringen, der sich mit dem Thema Verkehr beschäftigt. Dabei geht es darum, strukturell zu einer klimafreundlicheren Mobilität zu kommen, Abgase und unnötige Wege zu vermeiden, alternative Antriebe zu fördern und Verkehrsströme zu lenken – insbesondere bis zu einer Fertigstellung der Umgehungsstraße.

Um die Liegenschaften zu sanieren, möchte die Fraktion Gelder bereitstellen. Ziel ist es, die Emissionen zu senken und gleichzeitig laufende Kosten zu senken, weshalb derartige Investitionen sich binnen kurzer Zeit amortisieren.

Das neue Gewerbegebiet Am Beßheimer Weg (früher Rußloch) soll nach dem Willen der Fraktion ein klimaneutrales Gewerbegebiet werden. Die GLT hofft, hier durch Unterstützung der Marketingkommission und des Bürgermeisters ein Pilotprojekt realisieren zu können, welches einen gewissen Vorbildcharakter haben soll. Insbesondere die Gewerbetreibenden sollen diesbezüglich beraten und unterstützt werden.

Schließlich beabsichtigt die Fraktion, die Einrichtung einer Klimakommission anzuregen. Ein derartiges Gremium könnte dazu beitragen, dass in Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit die Auswirkungen bedacht

# **Grüne Liste Trebur**

und positive Akzente gesetzt werden. Schließlich wird die Fraktion noch einen Antrag einreichen, „Klimakommune“ zu werden und sich am Projekt des Hessischen Umweltministeriums zu beteiligen. Ziel des Projekts ist, im Netzwerk mit anderen hessischen Kommunen Fachfragen beispielsweise zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu beantworten, best-practise-Beispiele prominent zu machen und sich in entsprechenden Fachforen den oftmals gleichen Fragen zu widmen und die Herausforderungen zu bewältigen.